

1 **Allgemeiner Studierenden-Ausschuss**
2 **(AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg
6 **E-Mail:** vorstand@AStA-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **13. AStA Sitzung in der Legislatur 2017/2018**

9 Vorl. Protokoll der AStA-Sitzung vom 04.09.2017

10

11 Anwesenheit

12 Raphael (Vorstand und Sitzungsleitung), Katharina (Vorstand), Lisa (Beauftragte Kultur,
13 Sport und Leben), David (Kultur Sport und Leben), Leo (Beauftragter
14 Kampagnenwerkstatt), Keno (Beauftragter Sport), Laila (Ökologie, Nachhaltigkeit und
15 Verkehr), Wojciech (Studieren mit Kind), Pierre (Gast), Torsten (Beauftragter
16 Antirassismus), Miriam (Politische Bildung und Antirassismus), Florian (Semesterticket-
17 Rückerstattung), Jonas (Beauftragter für Ringvorlesung Energie- und Verkehrswende),
18 Thomas (externer Antrag), Alexander Raspe (Gast), Holger (Finanzen), Eike (Interne
19 Hochschulpolitik), Sven (Studieren mit Kind), Lena (externer Antrag), Melike (externer
20 Antrag), Norgand (externer Antrag), Nikolaj (BeRef)

21 Entschuldigt: Geflüchtete Studierende, Fachschaftenreferat, FemRef

22

23 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der
24 Tagesordnung

- 25 a. Raphael eröffnet die Sitzung um 14:17 Uhr.
26 b. Tagesordnung wird beschlossen

27

28 2. Vorstellungsrunde

- 29 a. Siehe oben.

30

31 3. Genehmigung Protokoll vom 07.08.2017

- 32 a. Anmerkung Laila: Z. 158/159: Satz nicht vollständig, „Händler“ statt
33 „Hände“

- 34 b. Auch Laila: Z. 290 Jan Korte hat nicht „oft“, sondern ihres Wissens nach
35 einmal gesprochen

36 Torsten: er weiß von zwei Malen

37 Vorschlag Raphael: Änderung in „er hat gesprochen“, ohne Angabe der
38 Anzahl

39 **Mit 6 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen angenommen**

40

41 4. Genehmigung Protokoll vom 21.08.2017

42 **Mit 2 Enthaltungen angenommen**

43

44 5. Externe Finanzanträge

45

46 5.1 Veranstaltung lesbische Sichtbarkeit

47 Raphael: FemRef kann nicht da sein, möchte aber feststellen, dass es kein
48 Ergänzungsangebot, zu dem regulären Angebot ist. Dies sei
49 Missverständlich ausgedrückt worden.

50 Holger: Warum Antrag nicht ans FemRef gestellt?

51 Katharina: Da keine Zusammenarbeit mit FemRef gewünscht

52 Holger: Spricht sich gegen eine Beschlussfassung aus.

53 Katharina: Wir sollten über den Antrag sprechen, weil keine
54 Gesprächsbereitschaft zwischen Antragsstellerin und FemRef

55 Raphael: Kostenplan, 250 Euro beantragt

56 Florian: Kostenplan ist undurchsichtig, wer organisiert Veranstaltung?

57 Kostenpunkt „Organisation“ Aufwandsentschädigung für Organisation?

58 Katharina: Wer hat Antrag angenommen und weitergeleitet?

59 Leo: Ich habe kurz mit Simone gesprochen, nicht ausführlich.

60 David: Vorschlag Vertagung auf nächste Sitzung

61 Raphael: Gibt es Gegenrede?

62 Katharina: Anmerkung: Nun Fragen sammeln und dann Rücksprache mit
63 der Antragsstellerin.

64 Raphael nimmt Fragen auf:

- 65 • Kostenaufstellung: Wer organisiert die Veranstaltung?
- 66 • Welchen Hintergrund hat die Eigenbeteiligung?

67 Katharina: Lisa setzt sich noch einmal mit Simone zusammen und
68 bespricht das

69 Raphael: Was ist „LiN“?

70 Leo: „LiN“ ist eine Lesbische Vereinigung

71 **Antrag auf Vertagung angenommen**

72

73 5.2 Papierpilz

74 Lena: Antrag für Ringbinder aus Metall, diese sind nachhaltiger als Plastik.
75 Diese werden gebraucht um Papier zu upcyclen. Die Gruppe hat auch
76 einen Infostand auf dem Markt der Möglichkeiten.

77 **Einstimmig angenommen**

78

79 5.3 Theater Szentral

80 Norgand: Theaterwochenende in Driever, Antrag über 500 € für
81 Übernachtungskosten. Hintergrund: Das Stück kann besser inszeniert
82 werden, intensivere und konzentriertere Proben sind möglich.
83 Leo: Hatten wir diesen Antrag nicht letztes Mal schon?
84 Norgand: Nein, andere Gruppe.
85 Florian: Es hat sich wohl herumgesprochen, dass der AStA so etwas
86 finanziert, wird sich das so fortsetzen?
87 Norgand: Unsere Gruppe hat bereits öfter solche Anträge gestellt, bisher
88 immer erfolgreich; war die erste, die solche Anträge gestellt hat
89 David: Unitheater förderungswürdig, ebenso wie Sportgruppen, die auch
90 finanziert werden
91 Holger: Existiert eine Erklärung, weshalb es weniger Zuschauer_innen in
92 letzter Zeit gibt?
93 Norgand: Schwer zu sagen, da viele Faktoren unverändert sind. Derzeit
94 läuft eine Umfrage um die Gründe festzustellen und auf die rückläufigen
95 Zuschauer_innenzahlen reagieren zu können.
96 Holger: Wo sind die Rückgänge zu merken, eher bei eigenen Angeboten
97 oder vielleicht wegen weggefallenen externen Angeboten?
98 Norgand: Externe Angebote wurden teils ersetzt, aber auch viele
99 Eigenproduktionen sind recht erfolgreich.
100 Raphael: Ist diese Aufführung Teil der regulären Veranstaltungen?
101 Norgand: Ja.
102 Lisa: Ist Kabarett Teil der regulären Veranstaltungen?
103 David: Ich glaube nicht.
104 Raphael: Ich plädiere für Genehmigung, aber auch dafür sich Gedanken
105 zur Perspektive der Finanzierung zu machen, es muss fair gegenüber
106 anderen studentischen Kulturinitiativen sein. Herr Thurner (Studentenwerk)
107 macht sich auch Gedanken zur Förderung, denn wir haben den Punkt auf
108 der letzten Verwaltungsratssitzung bereits angesprochen.
109 Katharina: Ist weniger Geld vom Studentenwerk da?
110 Norgand: Betrag seit 15 Jahren unverändert (15 000 pro Jahr), aber mit
111 der Inflation müssten es heutzutage etwa 19 000 sein, also de facto
112 weniger Geld zur Verfügung.
113 Katharina: Zwei feste Mitarbeiter, richtig?
114 Norgand: Ja, aber bei den Stellen wurde die Stundenanzahl reduziert.
115 Holger: Wie viel Geld braucht das Theater?
116 Norgand: Inflationsausgleich wäre schon toll, 20 000 wären gut.
117 Studentenwerk sollte Signal der Wertschätzung setzen. Unterstützt gerne
118 eine Fürsprache gegenüber Herrn Thurner.
119 Lisa: Eine Argument ist immer, dass wir schon das am besten gefördertes
120 Unitheater in Deutschland (oder Neidersachsen?) sind.
121 Holger: Niedersachsen stimmt höchstens.
122 Raphael: Wenn es keine Erhöhung entsprechend der Inflation gab, kommt
123 dies einer Kürzung gleich.

124 Norgand: Selbst wenn wir gut gefördert sind, warum wird dann der Betrag
125 nicht der Inflation angeglichen

126 **Einstimmig angenommen**

127

128 5.4 (zur Beratung) Alhambra: Lutz Taufer

129 Thomas: stellt Antrag vor. Erzählt etwas zu Lutz Taufers Person und
130 Lebenslauf: hat sich kritisch und solidarisch mit RAF auseinander gesetzt.

131 Einige Jahre in den brasilianischen Favelas gewesen, jetzt im

132 Weltfriedensdienst. Geplant ist eine Veranstaltung mit Buchvorstellung.

133 Nur Honorar von 200€ wird beim AStA beantragt. Die Veranstaltung soll
134 am 17. Oktober im Alhambra stattfinden.

135 Lisa: was ist mit „kritisch und solidarisch“ gemeint?

136 Thomas: Distanzierung von bewaffnetem Widerstand.

137 Lisa: Aber nicht mit Zielen und Inhalten?

138 Thomas: Detailliert weiß ich nicht was er sagen wird. Taufer hat
139 bewaffneten Widerstand mit beendet.

140 Raphael: Antrag steht heute zur Beratung, nicht zur sofortigen

141 Abstimmung. Alle sollen sich die Zeit nehmen, sich damit intensiver

142 auseinander zu setzen, damit im Falle einer Förderung der gesamte AStA
143 dahinter steht.

144 Katharina: Vorschlag der Vertagung erfolgt auf der Grundlage der letzten
145 kontroversen Anträge. Gerne Meinungen hierzu äußern.

146 Laila: Gewaltfreiheit ist ein wichtiges Thema dieses AStA, im Falle einer
147 Förderung bitte betonen.

148 Leo: Thema auch durch Alhambra-Plenum gegangen. Wer fördert noch?

149 Thomas: evtl. Rosa-Luxemburg-Stiftung

150 Nikolaj: Ist sich unsicher, ob er es sehr gut findet, dass dies im Alhambra
151 stattfindet oder sehr schlecht. Gibt zu Bedenken, wofür das Alhambra

152 bekannt ist. Wichtige Frage: wie gehen wir mit parteinahen Stiftungen um?

153 Plädiert für gemeinsame Entschließung des gesamten AStA. Spricht sich
154 für Förderung aus.

155 Raphael: Ich weiß nicht, ob es eine Positionierung zu parteinahen

156 Stiftungen gab. Taufers Biografie ist sehr interessant. Er habe durch seine
157 Gefängnisstrafe die Schuld an der Gesellschaft beglichen (nach Raphaels

158 Rechtsstaatsverständnis), begrüßt weitere Diskussion. Pocht auf

159 gemeinsame Entschließung aller AStA-Mitglieder.

160 Katharina: Schlägt Treffen aller Stimmberechtigten am 18. September um
161 13:30 Uhr im Besprechungsraum vor

162 Miriam: Findet Vorschlag gut, betont Position dieses AStA zu

163 Gewaltfreiheit, schickt Link zum mit Interview von Taufer herum.

164 Eike: Versteht nicht Einwände zu Gewaltfreiheit, keine Beschäftigung mit
165 dem Thema gewünscht?

166 Laila: Im Gegenteil, Beschäftigung gewünscht, aber klare Positionierung
167 gegen Gewalt.

168 Nikolaj: bedeutet: Abstandnehmen von bewaffneten Guerillakämpfen?
169 Thomas: Aufarbeitung von Geschichte von der Studentenbewegung aus,
170 auch heutzutage interessant, Aufarbeitung und Diskussion Ziel
171 David: würde begrüßen, wenn sich Taufer kritisch mit der Gewalt von der
172 RAF auseinandersetzt, aber nicht, wenn Taufer die Taten von damals
173 gutheißt.
174 Raphael: Thema „Deutscher Herbst“ auch aktuell wieder in den Medien,
175 passt thematisch im Moment. Stimmberechtigte treffen sich noch einmal
176 (vor der nächsten Sitzung), bitte Gedanken dazu machen!

180 6. Berichte und Anträge

181 6.1 Finanzierung Umbau Eltern Kind Raum

182 Sven: berichtet für Anja. Planung der nächsten Monate liegt vor, einige
183 Aktionen geplant, auch rund um die O-Woche (Infoveranstaltung usw.),
184 Plakate und Flyer ans Ö-Ref weitergegeben.
185 Hr. Logemann von der Stadt war da, Fläche vor dem Eltern-Kind-Raum
186 kann nicht zum Spielplatz, von der Stadt, umgebaut werden, da der Platz
187 auf dem Unigelände ist, somit wäre das Land zuständig. Er konnte aber
188 Tipps geben. Stadt könnte allerdings den Bau des Spielplatzes
189 bezuschussen (90%). Anja arbeitet weiter hieran. Hr. Logemann lässt
190 Übersicht über jährliche TÜV-Kosten zukommen.
191 Frage: Muss das beim StuPa beantragt werden, da regelmäßige Kosten?
192 Würde AStA Antrag bei EWE-Stiftung begrüßen?
193 Katharina: TÜV-Kosten muss das StuPa beschließen (dafür interessant:
194 Höhe? Wer haftet?)
195 Leo: EWE-Stiftung könnte über diese Förderung Greenwashing betreiben
196 Miriam: Werbefreie Uni spricht gegen Förderung, wäre Widerspruch zum
197 Koalitionsvertrag.
198 Katharina: Es bleibt sowieso fraglich, wie viel Geld die Stiftung derzeit hat.
199 Werbefreie Uni spricht auf jeden Fall gegen eine Förderung. Uni hat
200 Gelder zur Verfügung, können wir beantragen. Erstmal andere
201 Möglichkeiten ausschöpfen
202 Nikolaj: EWE-Stiftung hat viel Geld durch Personalwechselln einbüßen
203 müssen, von Förderung hier unbedingt distanzieren! Langfristiger Plan
204 begrüßenswert. Greenwashing wäre zusätzlicher negativer Nebeneffekt
205 Raphael: Töpfe an der Uni bevorzugen, Fristen beachten hierfür!
206 Sven: weiter im Bericht: in Wechloy auch bald Eltern-Kind-Raum, bald
207 Termin dazu.
208 David: Wo wird der Raum sein in Wechloy?
209 Sven: Weiß dies nicht.
210 Raphael: Wurde im Senat nicht berichtet.

211 Alexander: glaubt, er habe etwas gehört zu „in der Ringebene, auf Höhe
212 der Biologie (W4)“
213 Katharina: hatte Ähnliches gehört.
214
215

216 6.2 Ringvorlesung „Verkehrs- und Energiewende“

217 Jonas: stellt sich vor, da neu eingestellt vor Kurzem, berichtet von seiner
218 Einarbeitung in das Thema. Möchte über die Veranstaltungsplanung in der
219 Sitzung sprechen, da politische Aussage dahinter steht. Der Themenpool
220 ist vorhanden, wie hoch ist das Budget?

221 Vera: Haben alle das Dokument durchgelesen oder Vorstellung
222 gewünscht?

223 Nikolaj: Ehrlicherweise nein, Vorstellung gewünscht

224 Jonas: zweiwöchentliche Vorlesung/Film/Workshop/Diskussion; zwei große
225 Themenbereiche: Verkehrs- und Energiewende; stellt die einzelnen
226 Themen aus dem Dokument vor;

227 Kosten: schwer zu sagen, aber etwa 300 Euro pro Veranstaltung geschätzt
228 (Honorar/Fahrtkosten);

229 Hat jemand Erfahrung mit Beantragung von Studienqualitätsmitteln
230 (SQM)?

231 Katharina: SQM: Fristen abgelaufen, hört sich nach viel Inhalt an, wird
232 spannend, das in 7 Veranstaltungen zu packen.

233 Jonas: 15 Ideen, davon sollen 7 Ideen herausgepickt werden.

234 Nikolaj: Bitte keine Referent_innen, die Vergleiche ziehen wie „eine
235 Großstadt ist analog zu einem Krebsgeschwür“ (gehört auf der
236 Postwachstums-Ringvorlesung).

237 Vera: Niko Paech bringt kontroverse Diskussion mit, deswegen sehr
238 geeignet, da Postwachstumsökonomie in die Kritik zu nehmen wichtig

239 Jonas: Kritik an Niko Paech von Nikolaj?

240 Nikolaj: Niko „schrappt“ hart daran vorbei, in die Kritik zu fallen, also nein.

241 Raphael: Wie wollen wir vorgehen? Themenübersicht klang gut, Auswahl
242 dem Referat überlassen?

243 Lisa: Keine Themen dabei gewesen, die sie nicht haben möchte, Referat
244 kann entscheiden.

245 David: Referat kann entscheiden; auch schauen, was möglich ist, spricht
246 Vertrauen ans Referat aus.

247 Leo: Budget? Wie viel Geld ist da? 300 Euro pro Veranstaltung möglich?

248 Katharina: Im Durchschnitt müssten 300 Euro pro Veranstaltung möglich
249 sein, mehr Geld geht später noch zu beantragen.

250 Vera: Generell andere Finanzierungsmöglichkeiten?

251 Katharina: Stellt weitere Nachforschungen an

252 Nikolaj: Siebenhüner mit seinem Lehrstuhl fragen? Niko Paech hat noch
253 einen Topf über eine Stelle.

254 Raphael: Wollen wir mit 2100 Euro Budget das Okay geben? Und ggf.
255 nachrüsten?

256 **Einstimmig angenommen**

257

258 Katharina:

259 Bericht zu Geflüchtete Studierende: Finanzierung des Studiums von
260 Menschen, die aus dem Orientierungsjahr raus und immatrikuliert sind,
261 sehr schwierig; es wird an gemeinsamer Lösung mit Uni gearbeitet.

262 Ausflug ist gut gelaufen, Bericht dazu folgt von Chrisse

263 Bericht zu Erstattungs-/Kreditbereich: Problem bei nicht

264 zulassungsbeschränkten Studiengängen, da mitunter Bafög-Antrag erst
265 spät gestellt werden kann, Gespräche dazu laufen mit

266 Immatrikulationsamt;

267 Kreditvergaberichtlinien überarbeitet, bei vielen Rückbuchungen für eine

268 Person wird demnächst kein Kredit mehr vergeben; Studierende sollen

269 mehr in die Verantwortung genommen werden, da dies sehr viel Zeit in

270 Anspruch nimmt.

271 Auf der Homepage neue Infoblätter zu verschiedenen Themen

272 Allgemein: es fehlen noch viele Stundenzettel der Beauftragten, bei Fehlen
273 kann kein Geld mehr überwiesen, da AStA Nachweispflicht hat.

274 Lastenräder für Aktionstage Mobilität sind jetzt da; Idee, zeitgleich eine

275 Veranstaltung zur FairTrade-Uni zu machen.

276 Es fehlen noch Texte für den AStA-Kalender, Frist wurde zum letzten Mal

277 verlängert: bis diesen Freitag!

278

279 *Katharina Corleis verlässt die Sitzung*

280

281

282 6.3 Senatsbericht

283

284 Raphael: Senatssitzung: BPO großes Thema, Versicherung an Eides Statt

285 wurde (vorerst) verhindert, 18-KP-Streichung und Freiversuch bleiben,

286 Fakultätsräte hier nicht zu unterschätzen! Es ist für die Debatte im Senat

287 hilfreich, wenn die Fakultäten vorab kontrovers Diskutiert haben.

288 Alexander: Wenn gegen Studentenstimmen etwas durchgegangen ist, ist

289 dies im Protokoll zu sehen.

290 Nikolaj: Schritt, „Versicherung an Eides statt“ zu verlangen, sinnlos; Uni

291 wird nicht pro Semester gegen 2000 Studierende klagen; andere Schritte

292 besser.

293 Sven: War auf Sitzung der Studienkommission dabei, wo darüber

294 gesprochen wurde: es war nicht geplant, gegen Alle vorzugehen, sondern

295 gegen Einzelfälle. Aber dies sei kein Problem, wenn Studierende

296 ordentlich arbeiten.

297 Eike: Doch, da dies eine rechtskonservative Position darstellt und dies
298 Angst verursacht. Zugeständnisse öffnen Türen für strengere Vorschriften.
299 Deutschlandweit aus dem Studiengang ausgeschlossen zu werden bereits
300 starke Drohung.
301 Lisa: Plagiat auch nicht immer einfach festzustellen; schwierig, Sicherheit
302 zu haben.
303 Raphael: Hr. Hausmann sagte, wer beim plagiierten erwischt wird, sei wie
304 eine 5 zu bekommen und deshalb sei es ökonomisch am sinnvollsten, dies
305 zuerst zu versuchen. Dies zeigt Hr. Hausmanns Sicht der Dinge und
306 deshalb ist es wichtig, hier gleich anzusetzen.
307 Sven: Situation in solchen Kommissionen nicht so einfach, Schulung für
308 solche Vetreter_innen wäre gut
309 Eike: Eigene Vorbereitung hilft in solchen Situationen, wenn derartige
310 Themen auf der Tagesordnung stehen.
311 Raphael: Umstrittene Firewall ist inaktiv, das Präsidium wartet auf die
312 Rückmeldung des Landesdatenschutzbeauftragten.
313 Antrag zur Stadtratseinladung wurde einstimmig angenommen.
314 Om Verwaltungsrat des Studentenwerks wurde der AStA-Antrag zur
315 Erhöhung des Stundenlohns der studentischen Hilfskräfte nicht
316 besprochen.
317 Lisa: Firewall schon einmal aktiv gewesen?
318 Raphael: Es gab einen oder mehrere Testläufe, aber derzeit inaktiv.
319 Eike: Nachfrage zu Campus Card, Vakanzen im Immatrikulationsamt,
320 daher verzögert sich das.
321 Urheberrecht (StudIP): Die KMK verlängert die Übergangszeit bis dann
322 neue Gesetz, im März 2018 in Kraft tritt.
323 Evaluationen: Teils erscheint Meldung „der Dozent hat dies nun
324 veröffentlicht“: hier entspricht Praxis nicht der Ordnung, es sollte immer ab
325 bestimmter Teilnehmer_innenzahl veröffentlicht werden.
326 Datenschutzbedenken seitens des Präsidiums, aber diesem Falle im
327 Gegensatz zur Ordnung.
328 Eike: Studierende haben Anspruch, Ergebnis der Evaluation zu erfahren
329 Holger: Existiert Evaluationsbeauftragter an der Uni?
330 Eike: Ja, Herr Geuken. Es wird gesagt, so etwas würde der Denunziation
331 Tür und Tor öffnen. Persönlichkeitsrechte würden mehr wiegen
332 Nikolaj: eine Person wiegt mehr als die Ordnung, wenn man sie auf die
333 Waage legt (*macht Handbewegung, die eine Waage darstellt, siehe
334 beigefügte Graphik*).
335
336 Finanzen
337 Holger: Zahlen sehen gut aus, eigentlich müsste durch Stand im
338 Jahresverlauf ca. 41% der Gesamtkosten ausgegeben sein.
339 Hörsaalraum mehr Einnahmen.
340 Personalausgaben mit Luft nach oben.

341 Demnächst erhöht sich der Stundenlohn für studentische
342 Hilfskräfte([http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVND-
343 222100-MWK-20140723-SF&psml=bsvorisprod.psml&max=true](http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVND-222100-MWK-20140723-SF&psml=bsvorisprod.psml&max=true)).
344 Umzug der Cambio-Buchungen ins neue System kann bald stattfinden
345 Moritz: Bei den Personalkosten liegen wir bei etwa 30%, stimmt dies?
346 (Antwort: ja) Wird dies durch die Erhöhung der Stundenlöhne
347 ausgeglichen? (Antwort Holger: nein).
348 Leo: Sind wir bzgl. Der Veranstaltungen über Plan nur für dieses
349 Semester, oder für das ganze Jahr?
350 Holger: Für das ganze Jahr.
351 David: Wie sieht der Plan grundsätzlich aus? 2 000 Euro über Plan sagt
352 ihm nicht viel, wie wurde der gesamte Haushalt damals abgestimmt?
353 Holger: Stellt Plan vor
354 Moritz: Bitte, Plan und Bericht ans Protokoll anzuhängen. Möglich, in 2-3
355 Monaten noch einmal zu berichten?
356 Holger: Monatlicher Bericht möglich, war bisher nur nicht so sinnvoll.
357 Belastbare Zahlen kann man ungefähr nach der Hälfte der Legislatur
358 ziehen.
359
360 BeRef:
361 Nikolaj: Archiv aufgeräumt, viel Elektroschrott entsorgt.
362 Ein paar schwierige Beratungsgespräche.
363 Beratertreffen läuft gerade erst an.
364 Moritz: Wird etwas zum Männergesundheitsbericht gemacht?
365 Nikolaj: Ja, aber er weiß derzeit nicht, was.
366 Holger: Kooperation mit SchwuRef?
367 Nikolaj: Hat nicht mehr Informationen.
368 Holger: Weiß es jemand aus dem SchwuRef?
369 Raphael: Kein aktueller Sachstand.
370 Nikolaj: Bei Krankheiten kein vermehrter Auftritt bei schwulen Männern
371 festzustellen, daher ist dies kein explizit „schwules“ Thema. Er empfiehlt
372 Federführung beim BeRef um keine Vorurteile zu bedienen.
373
374 Externe Hochschulpolitik und Wohnen:
375 Shane: war auf LAK, dort Überlegung, landesweit Baumängel zu sammeln
376 und die gesammelt an die Regierung zu geben.
377 Fragenkataloge an Parteien zur Landtagswahl werden erarbeitet,
378 beantwortete Bögen sollen der Studierendenschaft zur Verfügung gestellt
379 werden.
380 Wohnen: Flyer Wohnen für Hilfe fast fertig, Finanzantrag folgt in nächster
381 Sitzung; Webseite fast fertig;
382 Anfrage aus Studierendenschaft: Kann der AStA Werkzeug (wie
383 Schlagbohrmaschinen) verleihen?
384 David: Findet Idee gut.

385 Vera: Stimmt zu, Ausleihen im Baumarkt teils sehr teuer.
386 Raphael: Es wären rechtliche Fragen dazu zu klären und die Lagerung.
387 Moritz: Würde gerne Hüpfburg beim AStA ausleihen können, die wir in der
388 Zwischenzeit auf der Terasse aufstellen könnten.
389 Shane: Soll Fragenkatalog aller Parteien vorgestellt werden (AfD, z.B.)?
390 Vera: Kommt auf Fragen an, wenn Bloßstellung kritikwürdiger Parteien
391 möglich ist.
392 Moritz: Es gibt Wahl-o-maten.
393 David + Shane: gibt es für Landtagswahl nicht
394 David: Ist Fragenkatalog zu studentischen Belangen oder allgemein?
395 Shane: beides
396 Raphael: z.B.: sozialer Wohnungsbau wäre nicht nur spezifisch für
397 Studierende, klare Trennung nicht möglich.
398
399 Kampagnenwerkstatt
400 Leo: Workshops (Rhetorik + GFK) geplant, Frühstück in O-Woche geplant,
401 vertritt Kristina beim Facebook-Auftritt des AStA.
402
403 Studieren mit Kind(Sven):
404 Nichts weiter zu berichten(Bericht s.o.)
405
406 SeTi-Rückerstattung:
407 Florian: Nichts weiter zu berichten
408
409 Antirassismus:
410 Torsten: berichtet über Weißmann-Vortrag, den er als Gegendemonstrant
411 besucht hat: war friedlich.
412 Stadtrat: Antrag: Fokus von Untersuchungen zu Extremismus möge auf
413 Linksextremismus und Salafismus gelegt werden; wurde abgelehnt, gute
414 Stellungnahme von Sara Rihl(ehm. AStA Referentin und Senatorin; jetzt
415 Ratsfrau SPD).
416 AfD(Student Bredelow): Linksextremismus großes Problem, er begrüßte
417 den CDU Antrag.
418
419 Ökologie, Nachhaltigkeit und Verkehr:
420 Vera: berichtet von Treffen mit stellv. Vorsitzendem des
421 Verkehrsausschusses;
422 Demnächst Treffen mit Jonas und Person der Stadtverwaltung zum
423 Austausch.
424 Am 15.09. Parking Day, dort Aktion von Greenpeace am Schlossplatz,
425 Teilnahme geplant. Vorschlag: Lastenräder mitnehmen, evtl. Bücher zum
426 Büchertausch und FairTrade-Produkte und Information zum Projekt
427 FairTrade-Uni.
428

429 SchwuRef:
430 Moritz: Dienstag, 19.09.17 um 17 Uhr ist wieder Lesekreis.
431
432 Ökologie, Nachhaltigkeit und Verkehr:
433 Laila: Übermorgen (6.9.) Treffen mit Frau Senf und Raphael zum Thema
434 Kaffee-Mehrwegbecher und FairTrade-Uni.
435 Mit Svenja AStA-Video für die O-Woche gedreht.
436 Moritz: Bitte, beim Treffen mit Frau Senf noch einmal den Flyerstände in
437 Wechloy anzusprechen.
438
439
440 Sport:
441 Keno: Begehung der Sportanlage, Tischtennisplatten und Discgolfplatten
442 noch nicht vorhanden, wäre schön (Stichwort: „bewegte Pause“).
443 Schwimmen im Unischwimmbad teils schwierig, da überlastet; befürwortet
444 Schwimmerlaubnis nur für Studierende;
445 Befürwortet Einführung zu „Yoga in der Schwangerschaft“, Bedarf hierfür?
446 Sven: wird im Ökozentrum auch angeboten.
447 Keno: Dann kein weiterer Bedarf.
448 Moritz: Wintersemester: wie wird es mit den Schwimmangeboten
449 aussehen, wo können die Personen trainieren, die z.B. den
450 Forschungstauchschein machen? Gibt es eine Behelfslösung, da das
451 Schwimmbad derzeit saniert wird?
452 Keno: Derzeit keine Lösung bekannt.
453 Raphael: Gebäudemanagement und Institut sind verantwortlich;
454 befürwortet eine Erfragung des Planungsstandes.
455 Moritz: Empfindet, dass das Schwimmbad zum Sportangebot der Uni
456 gehört und befürwortet, dass sich eine Person darum kümmert, einen
457 Ersatz zu fordern.
458 Keno: Hat Lars im AStA-Land beim Bau der Komposttoilette geholfen; war
459 beim REVIS-Sommerfest, Kontakt geknüpft.
460
461 Kultur:
462 David: Spieleabend für jeden 3. Dienstag im Monat geplant, Raum erfragt;
463 Idee, „Kostnix-Markt“ zu veranstalten, bisher keine Information bezüglich
464 Freilufthalle, Mensafoyer als Alternative.
465 OUT in finanziellen Schwierigkeiten, möchte gerne Werbung machen, z.B.
466 auch in der Stadt, dazu gleich Finanzantrag.
467 Lisa: soll dies auch für das Gegenlicht gemacht werden?
468 David: Bisher nicht mit drin, Kontakt erfolgt demnächst; SpontanOL wurde
469 gefördert, Abschlussbericht kam kürzlich. Eine PM dazu ist in Arbeit.
470 Vera: Räume Spieleabend: irgendwelche Räume angefragt oder spezielle?
471 David: irgendwelche Räume
472 Vera: Wäre nicht der interkulturelle Treff schöner oder im AStA?

473 David: Notiert, interkultureller Treff schöne Idee. Es können auch
474 Seminarraum sinnvoll, da nicht wechselnder Raum und somit kein Plakate-
475 Nachdrucken nicht notwendig.
476 Moritz: kann durch einen Spieleabend nicht auch die Pintenkultur gefördert
477 werden?
478 David: gibt es seit kurzem; externe Veranstaltungen derzeit von der Pinte
479 kritisch gesehen.
480 Lisa: hat wieder Kontakt mit den Partnern für das Kulturticket, derzeit
481 werden Rückmeldungen zu den Verträgen eingearbeitet

482
483 *Pause (5 Minuten)*
484

485

486 Stimmberechtigte nicht mehr anwesend: Eike, Nikolaj, Vera, Shane

487 Anwesend: Raphael, Holger, Alexander, Dieter, Florian, Sven, Torsten, Moritz, Laila,
488 Leo, David, Lisa

489

490 7. Interne Finanzanträge

491 7.1 Rhetorik-Workshop

492 Leo: Workshop soll kostenlos sein, Themen noch offen, thematische Einstellung
493 auf die Personen, die sich anmelden, noch möglich

494 Raphael: Gibt es so etwas nicht von der Uni?

495 Leo: Derzeit nicht (mehr) angeboten, seines Wissens nach nur im
496 Sommersemester.

497 Moritz: Bevorzugung der Menschen aus dem StuPa?

498 Leo: Nein, für alle Studierenden.

499 Florian: Gab es nicht einen Anlass hierfür, sollte der Workshop nicht konkreter
500 sein?

501 Leo: Nein, der sollte eher allgemein ausgerichtet sein.

502 Raphael: Fällt dies nicht in den Bereich der Lehre? Ist dies unsere Aufgabe? Falls
503 nicht mehr von der Uni angeboten, wieso?

504 Moritz: Kein Workshop zu Vorträgen in Modulen, sondern Rhetorik allgemein, z.B.
505 zu politischen Inhalten oder Ähnlichem, führt dazu, dass sich Studierende besser
506 engagieren können.

507 Florian: Vorschlag, im Titel der Veranstaltung zu konkretisieren, was das Ziel ist

508 Leo: Rhetorik ist ein allgemeiner Begriff und dies ist Absicht, da nicht allein
509 unispezifische Fähigkeiten besprochen werden sollen

510 Alexander: Bitte Anmeldebeginn spät genug setzen, sonst Vorteil für AStA-
511 Menschen.

512 Moritz: Anmeldungsvorgang: first com first serve oder Auslosung?

513 Leo: Auslosung unter allen Menschen, die sich innerhalb der Frist anmelden.

514 Moritz: Diversity-Konzept vorhanden?

515 Leo: nein
516 Lisa: Was ist das?
517 Moritz: Erklärt das Konzept.
518 AStA spricht sich dafür aus, dass ein Diversity bei dem Workshop Beachtung
519 findet.
520 **Bei einer Enthaltung angenommen**
521
522 7.2 Gewaltfreie Kommunikation
523 Laila stellt Konzept der GfK vor: Bedürfnisse der Menschen liegen Wünschen
524 zugrunde. Laila empfiehlt die Durchführung der Veranstaltung, da sie denkt, dass
525 gute Ergebnisse erzielt werden können. Vorgeschlagene Trainerin erfahren,
526 fokussiert auf Konflikte, möglicherweise noch weitere Literaturempfehlungen.
527 Wünscht sich einen pünktlichen Start der Veranstaltung.
528 Raphael: Wer ist Zielgruppe?
529 Veranstaltung soll AStA-intern durchgeführt werden. Noch Plätze frei, Verweis auf
530 doodle-Umfrage.
531 Raphael schlägt 350 € Honorar vor. Moritz stimmt zu.
532 Abstimmung über 350 €.
533 **Bei einer Enthaltung angenommen.**
534
535 7.3 Kartenverlosung OUT
536
537 David: Verlosung für Premierenkarten gedacht, da hier größter Werbungseffekt; 6
538 Karten für 20 Euro zu bekommen, somit 100 Euro für fünf Veranstaltungen
539 Raphael: Verlosung wird wenige neue Menschen erreichen.
540 Lisa: Regelmäßige Besucher_innen haben oft Abos
541 Moritz: Nicht alle Besucher_innen gehen in alle Veranstaltungen.
542 Laila: Vorschlag Verlosung in der O-Woche (an Erstis).
543 Holger: Kostenlose Verlosung spricht gegen Wertschätzung; Premierenkarten zu
544 verlosen kritisch, da Premieren meist eh gut besucht.
545 David: Finde Verlosung von Premieren gut.
546 Moritz: Auch eher gegen Verlosung von Premierenkarten; denkt nicht, dass eine
547 Verlosung von Karten an Erstis nicht gut, da eh ein Gutschein in dem
548 Begrüßungsheft.
549 David: Verlosung für einen festen Termin oder Auswahl?
550 Raphael: Abstimmung über Karten mit freier Terminauswahl.
551 **Mit 4 Enthaltungen angenommen**
552
553
554 8. Sonstiges, Verschiedenes Kritik
555 Raphael: Bedankt sich bei Allen, die noch anwesend sind; hat heute ein wenig
556 beobachtet, wie lange wir für einzelne Teile der Tagesordnung brauchen: externe
557 Anträge heute sehr zügig besprochen.

558 Moritz: Wurde von Jaro gebeten, deutlicher zu machen, wenn er die Redeliste
559 quotiert, wird das machen; hat demnächst ein Blockmodul und ist früh morgens,
560 oder am Nachmittag im AStA.

561 David: noch zur Verlosung der OUT-Karten: trotz freier Terminwahl Reservierung
562 notwendig, da keine Platzgarantie

563 Sven: empfiehlt aktuelle Ausgabe „Informatik-Spektrum“ kostenlos zum
564 herunterladen über Springer (nicht BILD-Zeitung), Thema „Algorithmen und
565 Meinungsbildung“

566 9. Termine

567 Holger: 18.-22. September abwesend, Vertretung organisiert.

568 Raphael: nächste Woche Donnerstag bis Samstag abwesend (in Berlin,
569 Veranstaltung vom DSW)

570 David: 14.-20. September abwesend.

571 Raphael beendete die Sitzung um 17.30 Uhr.